

T U R M B L I C K

Dezember-
Februar
2025-26



Gemeindebrief

für die
Protestantischen Kirchengemeinden

Frankweiler, Gleisweiler und Rhodt u. R.
mit
Edesheim, Hainfeld und Weyher



„Weltjahresbestzeit“ – so heißt ein Buch der Theologin und Schriftstellerin Christina Brudereck. Zugleich ist „Weltjahresbestzeit“ auch ein Bühnenprogramm, mit dem sie zusammen mit ihrem Mann und Pianisten Ben Seipel an vielen Orten unterwegs ist.

112 Gedichte, Notizen, Geschichten, Gebete für die Advents- und Weihnachtszeit – ein Lesebuch für die schönste Zeit des Jahres.

Denn für viele ist sie das ja, die Advents- und Weihnachtszeit! Lichterglanz, Kerzenschein, Plätzchenduft – sie ist so sinnlich, voller Geschichten und voller Erinnerungen diese dichte Zeit vor und um Weihnachten herum.

Und zugleich ist es eine Zeit großer Verletzlichkeit und Dünnhäutigkeit. Das Leid anderer und unsere eigenen Leiderfahrungen, die treffen uns dann noch mal härter. Wo man sich bei einem lauen Sommerabend noch einreden kann, dass alles ganz in Ordnung ist, da ist das an dunklen, langen Abenden allein und zu Hause schon deutlich schwieriger.

„Advent zu feiern, Kerzen anzuzünden – bedeutet doch: Wir haben noch nicht aufgegeben. Wir protestieren gegen die Dunkelheit. Wir hoffen.“ So schreibt es Christina Brudereck.

An Weihnachten feiern wir, dass die Hoffnung in Person zu uns kam, dass Licht und Glanz auf einem Baby-Gesicht schimmern, dass Kerzen nicht nur Lichtquellen, sondern Hoffungslichter sind und dass in jedem Ende ein Anfang steckt, im winzigsten Stall noch Hoffnung, und im Kleinen sich ganz Großes zeigen kann.

„Weltjahresbestzeit“ – Texte, die voller Wärme und Klarheit sind, die zu Herzen gehen und doch nicht kitschig, Worte, die Traditionen aufnehmen, aber doch auch weit darüber hinausgehen.

Ihnen allen wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2026.

Ihr Pfarrer Bernd Rapp

„Herzenssprache“

Alle Jahre wieder wiederholt die Christenheit für uns eine alte
und jungfräuliche Geschichte voll guter Hoffnung.
Sie feiert diese Geschichte. Mit Ritualen und Zeichen.
Sternenlicht. Engelflügel. Friedensliedern. Immergrün.

Alle Jahre wieder erzählt sie eine Geschichte.
In der Sprache des Herzens.
Nicht mit Informationen wie Mitteilungen im Radio.
Nicht in der Sprache der Wissenschaft.
Die misst, analysiert, rechnet. Und will es genau wissen.
So sind vernünftige Menschen tagsüber. Und das ist gut so.

Menschen, die hoffen, Menschen, die träumen,
reden noch mal anders.

Und Kinder!

Und das Kind im mündigen Menschen.
Sie sprechen auch die Sprache des Herzens.
Und das mag Legenden, Bilder, Geschichten.
Das soll, muss, mag manchmal gerne hören,
wenn es flüstert aus uralter Zeit:

Wir sind nicht allein.

Gott ist nah.

Es gibt eine Spur.

Eine andere Möglichkeit.

Einen neuen Weg.

Alle Jahre wieder wiederholt für uns.

„Die neuen Leiden der jungen V...“



Das Motto „mutig voran“ habe ich bereits in meinem letzten Beitrag für den Gemeindebrief erwähnt und es musste weiter mutig vorangehen, als ich am 12.10. zum Rietburggottesdienst fuhr. Denn die Straße zog sich endlos durch schönsten Herbstlaub und ich wurde mir immer sicherer, dass ich hier nur falsch sein konnte! Zum Glück begegnete mir dann aber ein auskunftsfreudiger Wanderer – an dieser Stelle sei noch einmal herzlich gedankt. Denn ohne ihn wäre die Vikarin vielleicht bis heute im Pfälzer Wald unterwegs.

Der Gottesdienst selbst vor spektakulärer Kulisse war dann vor allem für die Ohren eine echte Wohltat dank Karin Pfaffmann und Fritz Steigelmann, die uns hervorragend musikalisch begleitet haben. Den falschen Text auf dem Liedzettel haben die beiden und Sie mir hoffentlich verziehen. Man übt ja noch im Vikariat. Es war auf jeden Fall ein sehr besonderer Gottesdienst, der die Maßstäbe für meine Tochter nun ins Unendliche gesetzt hat. Denn das Kind fragt nun jedes Wochenende, ob wir endlich wieder auf die Burg gehen, und kann die Enttäuschung nicht verhehlen, wenn die Antwort lautet, dass wir uns heute in einer Kirche versammeln.

Apropos üben: drei Wochen habe ich im Oktober im Predigerseminar verbracht. Das Vikariat wird ja durch die sog. Kurswochen begleitet, in denen wir thematisch vertiefen, viel Theorie dazulernen und auch einiges üben. Dieses Mal lag unser Fokus auf der Seelsorge und den Kasualien. Wir lernten unterschiedliche Seelsorge-Konzepte kennen, übten Segenshaltungen (schwieriger als man denken würde!), hörten diverse Expert:innen aus Notfallseelsorge, Trauerarbeit und dem Umgang mit demenzkranken Menschen, besprachen unsere ersten eigenen Seelsorgeerfahrungen und lamentierten lang und breit, dass niemand mehr kirchlich heiraten will und keiner von uns daher die Trauung üben darf. Verstehen Sie den letzten Satz bitte unbedingt als Aufforderung – Ihre Vikarin sucht Trauungen!

Nach all der Theorie stand in Rhodt dann eine Premiere für mich an: meine erste selbst vollzogene Taufe. Nach mehrmaligem Proben in der Kirche, diversen Regieanweisungen an mich selbst und der Einsicht, dass die Vikarin zu kurz gewachsen ist, um problemlos an die Taufkerze zu gelangen, schaute der kleine Täufling zwar ausgesprochen skeptisch, weinte aber nicht! Das verbuche ich persönlich als Erfolg, denn man muss ja vor allem auch die kleinen Leistungen feiern!

November und Dezember stehen im Vikariat natürlich ganz im Zeichen der Vorbereitung auf Weihnachten. Das Predigerseminar hat uns dafür sogar ein besonderes Geschenk eingeplant: Anfang Dezember wartet eine Woche Kirchenrecht auf mich. Der Advent selbst darf dann hoffentlich wieder mehr Begegnungen mit echten Menschen bringen – und deutlich weniger mit Paragraphen.

Ihre Vikarin Julia Tatrai



„Lebendiger Adventskalender“ – Daten und Orte, Hinweis auf Webseite!
Einfach QR-Code scannen und schon bekommen Sie alle relevanten Informationen zum „Lebendiger Adventskalender“ .

Wie schön, dass wir auch in diesem Jahr an jedem Abend der Adventszeit um 18 Uhr ein Treffen anbieten können. Danke schon jetzt an die Gastgeberinnen und Gastgeber aus Frankweiler, Gleisweiler, Hainfeld, Edesheim, Rhodt und Weyher. Wir sind auch sehr dankbar, dass wir das in Edesheim, Hainfeld und Weyher in ökumenischer Verbundenheit tun können. Die Abende dürfen und sollen ganz unterschiedlich gestaltet sein. Schlechtes Wetter hält uns nicht ab. Die Gastgeberinnen und Gastgeber überlegen sich ein kurzes Programm, manchmal wird auch gesungen, immer gibt es „ein warmes Getränk“ (das nicht immer Glühwein sein muss). Bitte auf jeden Fall eine eigene Tasse mitbringen! Und ein bisschen Zeit, denn die Begegnung und der Austausch stehen immer im Mittelpunkt!

Gemeindeleben

Es tut sich allerhand in und an und vor der Rhodter Kirche! In den letzten Wochen wurden neue Leuchten an der Kirche, am Turm und an der Mauer angebracht. Sie sorgen für angenehmes Licht und Sicherheit im Dunklen.

In Zuge dessen wurde auch das kleine Toilettenhäuschen innen und außen auf Vordermann gebracht.

Zudem hat das Presbyterium in seiner letzten Sitzung beschlossen, auch den Vorplatz der Kirche im Frühjahr neu zu gestalten. Dabei bleibt die Grundstruktur erhalten, wird aber mit einer „wassergebundene Wegdecke“ ersetzt, die den Platz gerade nicht versiegelt. Dazu kommt eine kleine, abgesetzte Gartenfläche und Sitzmöglichkeiten. So sollte eine pflegeleichte, naturnahe und gut nutzbare Fläche vor der Kirche entstehen.



In der Kirche tat sich ebenfalls einiges! Das Presbyterium hat sich nach langer Diskussion auf den jetzigen Ort für das Kreuzigungsbild von Heinz Broszka entschieden (Treppenaufgang zur Empore). Es war uns wichtig, dass dieses Bild einen würdevollen und passenden Platz in der Kirche findet.

Seit dem Ewigkeitssonntag bereichert ein Kerzentisch der Künstlerin Madeleine Dietz die Kirche. Aus Stahl und getrockneter Rhodter Erde ist ein Ort der Einkehr und des Gedenkens entstanden, der jederzeit genutzt werden kann, wenn die Kirche offen ist. Kommt man durch den Haupteingang in die Kirche, so fällt zuerst der Blick auf das „Friede sei mit dir“ an der Wand. Ergänzt wird der Kerzentisch mit einem Pult für das Gästebuch und einem Kerzenständer. Wenn diese große Kerze brennt, wissen die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher, dass Menschen im Gottesdienst sind, die um einen kürzlich verstorbenen Angehörigen trauern.



Maler Weimert bringt die Schrift an



Skizze des Kerzentisches - Skizze von M. Dietz

Gemeindeleben

Wer „Kirche“ hört, denkt meistens an den Sonntagsgottesdienst. Ernste Feierlichkeit, tiefeschürfende Predigt (manchmal ziemlich lang...), Lieder, die man nicht gut mitsingen kann und manchmal ist es auch noch zu kalt in der Kirche... Dass Kirche auch anders und viel mehr sein kann, davon zeugen immer die Bilder beim Rückblick im Gemeindebrief: bunt, themenorientiert, gemeinsam feiernd, lachend, oft auch nachdenklich oder feierlich und zu Herzen gehend. Die Kirche ist immer mehr als das Gebäude. Immer mehr als der Sonntagsgottesdienst. Die Kirche ist immer auch die Gemeinschaft derer, die gerufen sind als Christenmenschen zu leben.



Zu den letzten Wochen:

Wir hatten „Starke Frauen“ zu Gast in der Kirche mit einer Ausstellung und besonders auch bei der gutbesuchten Eröffnung am 13. September.



In Gleisweiler lud der Kirchbauverein wie jedes Jahr zum Sommercafé ein. Bei der Gelegenheit wurde auch ein Spendenscheck übergeben, der die Kosten für die Renovierung der Spülküche deckt. Wir sind sehr dankbar für diese kontinuierliche Unterstützung!

Unterwegs war die „Kirche“ und mitten drin beim Rietburgfest des Rietburgvereins am 12. Oktober. Vikarin Julia Tatrai hielt den Gottesdienst und wurde musikalisch unterstützt von Fritz Steigelmann und Karin Pfaffmann.



Gemeindeleben

Am Sonntag, den 12. Oktober 2025, wurde in Frankweiler Erntedankfest gefeiert. Der Tisch war reich geschmückt mit Obst und Gemüse und einem wunderbaren Erntedankbrot. Anlässlich des Erntedankfestes wurde, wie in den vergangenen Jahren auch, für die Landauer Tafel gesammelt. Viele brachten ihre Lebensmittelspenden direkt zum Gottesdienst mit und auch Geldspenden konnten gesammelt werden. In der darauffolgenden Woche wurden die Spenden von einem Mitarbeiter der Landauer Tafel abgeholt. Im Anschluss an den Gottesdienst lud das Presbyterium zu einem Kirchencafé ein. Alle versammelten sich im Altarraum und teilten Erntedankbrot und Gemeinschaft.



Ein Gottesdienst
der besonderen Art

KINO KIRCHE

19. NOVEMBER 2025 | 18:30 UHR | KNÖRINGEN
16. JANUAR 2026 | 18:30 UHR | HAUENSTEIN
31. JANUAR 2026 | 18:00 UHR | EUSSERTHAL
7. FEBRUAR 2026 | 18:00 UHR | MÖRZHEIM

IN DER PROT. KIRCHE

102 Minuten großes Kino
Großartige Schauspieler vor grandioser Kulisse
Eine packende Geschichte über

- Freundschaft und Liebe -
- Konkurrenz und Zusammenhalt -
- Schuld und Sühne -
- Action und Abenteuer -

NEUGIERIG?

KOMMEN!

Tipp:
Kirchenbänke sind keine
Kinosessel. Nehmen Sie sich
ein weiches Kissen mit.

Protestantisches Pfarramt
An Queich und Weinstraße
pfarramt.mosbach@evangelischpfad.de
06345 9693301 (0710 3033790)

Gottesdienst als Programm

So heißt ein Projekt, dass wir uns für das regionale Pfarramt An Queich und Weinstraße für 2026 vorgenommen haben. Spannende Gottesdienste, neue Ideen, verschiedene Orte... und das nicht nur einmal. So wie in einem Theaterprogramm „laufen“ die Gottesdienste mehrfach. Man muss sich nicht auf einen Termin festlegen und noch viel besser: man kann den Gottesdienst auch gut weiterempfehlen! Den Anfang machen die Kino-Gottesdienste (s. Plakat) – herzliche Einladung!

Neues zu den Orgeln

Die **Orgelrenovierung in Rhodt** geht nun ebenfalls auf die Zielgerade. Am Ewigkeitssonntag konnte unser Organist David Schwarz zum ersten Mal das Instrument im Gottesdienst erklingen lassen – ein bewegendes Moment! Veranschlagt sind die Kosten für die Orgel mit rund 150.000 Euro. Davon sollen 100.000 Euro durch ein zinsloses Darlehen der Landeskirche gedeckt werden, 20.000 Euro kommen aus dem Orgelfond der Landeskirche. 30.000 Euro muss die Kirchengemeinde durch Eigenmittel oder Spenden erbringen. Wir sind sehr froh, dass wir schon 11.415 Euro an Spenden beisammen haben und freuen uns sehr, wenn diese Lücke noch weiter geschlossen werden kann.



Im letzten Gemeindebrief berichteten wir von einer Finanzierungslücke für die **Orgel in der Edesheimer Kirche**. Wir sind dankbar, dass diese Lücke nun vollständig geschlossen werden konnte und bedanken uns herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern.



**Rhodt u. Rietburg****Edesheim****Gleisweiler****Frankweiler**

Adventsgottesdienste

So. 30.11.	10.15 Uhr Gottesdienst in Edesheim	Vik. Julia Tatrai
So. 07.12.	10.15 Uhr Gottesdienst in Rhodt	Pfr. Bernd Rapp
So. 14.12.	10.15 Uhr Gottesdienst in Frankweiler	Vik. Julia Tatrai
So. 21.12.	09.30 Uhr Gottesdienst in Rhodt	Pfr. Bernd Rapp
	11.00 Uhr Gottesdienst in Gleisweiler	Pfr. Bernd Rapp

Heilig Abend

Mi. 24.12.	14.00 Uhr Familiengottesdienst	Pfrn. A. Cordas
	Unterwegs in Gleisweiler	
	16.00 Uhr Christvesper in Edesheim	Vik. Tatrai/B.Rapp
	mit Krippenspiel	
	18.00 Uhr Christvesper in Frankweiler	Pfr. Bernd Rapp
	18.00 Uhr Christvesper in Rhodt	Pfr. T. Borchers

Weihnachten

Do. 25.12.	10.15 Uhr Gottesdienst in Gleisweiler mit AM	Tatrai/B.Rapp
Fr. 26.12.	10.15 Uhr Gottesdienst in Edesheim mit AM	Pfr. Bernd Rapp
So. 28.12.	10.15 Uhr Sing-Gottesdienst in Frankweiler	Vik. Tatrai
Mi. 31.12.	17.00 Uhr Silvester-Gottesdienst in Rhodt	Pfr. Bernd Rapp

Gottesdienste Januar- Februar

11



Rhodt u. Rietburg

Edesheim

Gleisweiler

Frankweiler

So. 04.01	10.15 Uhr Gottesdienst in Rhodt	Pfr. Bernd Rapp
Sa. 10.01	18.00 Uhr Gottesdienst in Rhodt	Vik. Julia Tatrai
So. 11.01.	10.15 Uhr Gottesdienst in Gleisweiler	Vik. Julia Tatrai
So. 18.01	10.15 Uhr Gottesdienst in Rhodt	Pfr. Bernd Rapp
So. 25.01	09.30 Uhr Gottesdienst in Edesheim	Pfr. Bernd Rapp
	11.00 Uhr Gottesdienst in Frankweiler	Pfr. Bernd Rapp
So. 01.02	10.15 Uhr Gottesdienst in Rhodt	Pfr. Bernd Rapp
So. 08.02	09.30 Uhr Gottesdienst in Edesheim	Pfr. Bernd Rapp
	11.00 Uhr Gottesdienst in Frankweiler	Pfr. Bernd Rapp
So. 15.02	10.15 Uhr Gottesdienst in Rhodt	NN
So. 22.02	09.30 Uhr Gottesdienst in Rhodt	Vik. Julia Tatrai
	11.00 Uhr Gottesdienst in Gleisweiler	Vik. Julia Tatrai
So. 1.03	10.15 Uhr Gottesdienst in Rhodt mit Projektchor	Vik. Julia Tatrai

- **Presbyterien Sitzungstermine:**

Frankweiler, wird noch bekannt gegeben
Gleisweiler, Montag, 19. Januar 19 Uhr,
Rhodt, Dienstag, 20. Januar und 03. März
Klausurtag aller Presbyterien, Samstag 7. Februar

- **Krabbelgruppe Frankweiler-Gleisweiler**

Wöchentlich immer dienstags von 10:00 Uhr bis 11:15 Uhr
In der Unterkirche Gleisweiler. Kontakt: Anna Schwarz 0151 22817873

- **Spielplatz-Treff**

Aktuell finden die offenen Treffen nach Absprache statt.
Kontakt: Fam. Schenck, Tel.: 06345/942299 oder 0159/02951122

- **Projektchor**

Wir planen mehrere Termine im Jahr für den Projektchor. Bei Interesse bitte kurze Nachricht ans Pfarramt, dann können wir Sie gerne auf die Mailing-Liste schreiben und Sie bekommen rechtzeitig Infos.

- **Seniorenachmittag in Rhodt**

Jeden zweiten Dienstag im Monat: 09. Dezember (mit Adventsbesuch der Grundschule Rhodt); 13. Januar (mit Vikarin Julia Tatrai); 10. Februar

- **Kirche Kunterbunt:**

Dreimal pro Jahr an unterschiedlichen Orten für die ganze Familie. Da ist für alle was dabei. Wir freuen uns auf euch.
Kontakt: Andrea Cordas, Gleisweiler und Pfarramt Rhodt

- **Konfizeit:**

Die Gruppe trifft sich jeweils donnerstags von 15.30 Uhr bis 16.45 Uhr (außer in den Ferien)

Einkehrtage 2026

13

Atem holen für die Seele

Einkehrtage auf dem Schwanberg vom 17. – 20. August 2026

*Auftanken – Zeit haben – Genießen – Beten – Spazieren – Singen –
Neues erfahren – Gemeinschaft erleben – Gebetszeiten mitfeiern –
Zuhören – Gottes Geist spüren*



Wir haben 15 Plätze (Einzelzimmer) gebucht.

Paare sind selbstverständlich herzlich willkommen (es gibt auch Doppelzimmer, gesonderter Preis).

Kosten: 420 Euro (Vollpension pro Person) zuzüglich Kosten für die private Anreise

Anmeldung: bis 2. März 2026 im Pfarramt

Stornierung bis 17. Mai kostenlos möglich. Danach fallen anteilige Kosten an.

Infos zum Schwanberg: <https://kloster-schwanberg.de/>

Info-Abend für die Fahrt für Angemeldete:

Donnerstag, 25. Juni 2026, 19 Uhr Pfarrscheuer in Rhodt



Es laden ein:

Die Prot. Kirchengemeinde Rhodt-Frankweiler

Pfr. Bernd Rapp und Ruth Magsig



Anmeldung (bitte bis spätestens 2. März 2026):

Hiermit melde ich mich verbindlich zu den Einkehrtagen auf dem Schwanberg an:

Name:

Adresse:

Telefonnummer:

Geburtsdatum:

Ich brauche eine Mitfahrgelegenheit: _____ Ich kann eine Mitfahrgelegenheit bieten: _____ (Anzahl)



Was für ein Spaß – und zugleich haben wir viel über Brot gelernt! Am 6. November haben die Konfis mit Hilfe von „Bäcker Becker“ in der Gläsernen Backstube aus 70kg Teig Brote geknetet. Frisch gebacken wurden die Brote am Sonntag im Gottesdienst in Gleisweiler, den die Jugendlichen mitgestalteten, gegen Spende abgegeben. So kamen für die Aktion „Brot für die Welt“ stolze... Euro zusammen!

Danke allen Bäckerinnen und Bäckern, Claus Becker von der Gläsernen Backstube und allen, die Brote gegen eine Spende mitgenommen haben!



Auch in diesem Jahr hieß es drei Mal: „Kirche Kunterbunt – frech und wild und wundervoll“! So auch im September in Gleisweiler, wo wir mit der Ortsgemeinde gemeinsam das Sandhasenfest gefeiert haben. Die große Attraktion war das THW mit der Kistenstapel-Aktion – passend zum Thema: „Turmbau zu Babel“! An vielen Stationen wurden Kinder und die ganze Familie aktiv. Die Verpflegung und noch mehr Stationen wurden von der Ortsgemeinde gestemmt. Und gemeinsam haben wir auf der Wiese einen frechen, wilden und wundervollen Gottesdienst gefeiert.

Über den Winter „erholen“ wir uns etwas und im neuen Jahr soll es wieder losgehen mit der Kirche Kunterbunt – wir freuen uns schon!



Advents- und Bastelnachmittag in der Unterkirche in Gleisweiler

Wir laden ein in die Unterkirche zum Advents- und Bastelnachmittag am 2. 12.2025 von 15 – 17.30 Uhr. Es wird verschiedene Angebote für Kinder und Erwachsene geben. Wer Lust hat dabei zu sein, meldet sich bitte bis 28. November im Pfarramt zur besseren Planung. Bitte Scheren mitbringen. Kosten entstehen den Teilnehmenden nicht.



Krippenspiel – Wer hat Lust mit dabei zu sein!?

OK, es ist noch Herbst! Aber Weihnachten kommt schneller als man denkt! Deshalb hier schon ein Aufruf: Wer möchte gerne beim Krippenspiel dieses Jahr mitmachen? Rückmeldung bitte bis zum 21. November!

Wir proben für den Gottesdienst am Heiligen Abend um 16.00 Uhr in Edesheim und zwar am

Donnerstag, 4. Dezember, 17.00 Uhr

Freitag, 12. Dezember, 16.30 Uhr

Donnerstag, 18. Dezember, 16.30 Uhr

Montag, 22. Dezember, 16.00 Uhr

jeweils in der Kirche in Edesheim. Kinder (und Jugendliche) jeden Alters sind eingeladen mitzumachen. Wir finden sicher für alle eine Rolle!

Bitte bei Interesse einfach im Pfarramt melden, damit wir gut planen können!

Brot für die Welt

Brot für die Welt

Vielen ist es aufgefallen: im letzten Jahr war kein Einleger von Brot für die Welt im Gemeindebrief. Das war keine Absicht, sondern wir haben es schlicht vergessen. Trotzdem haben ganz viele Menschen für Brot für die Welt gespendet und diese weltweite diakonische Arbeit der Kirche damit unterstützt.

Wir bitten Sie also herzlich in diesem Jahr um Ihre Spende für Brot für die Welt! Gerne können sie den Einleger nutzen, Spenden im Pfarramt abgeben oder auch gleich über Überweisungsträger nutzen. Denn der Wandel zu mehr Gerechtigkeit und Frieden, der will gestaltet werden – in Solidarität und Nächstenliebe, mit Mut und Zuversicht, global und lokal zugleich. Danke, dass Sie Brot für die Welt unterstützen!



Auch dieses Jahr können wir wieder die beliebten Fotowandkalender bestellen. Sie kosten 13,90 Euro (ab insgesamt 4 Bestellungen entfällt das Porto). Bitte melden Sie sich im Pfarramt, wenn wir für Sie einen Kalender bestellen sollen!

Freud und Leid



Beerdigungen:

20.10.2025

Hildegard Bormann, geb. Peter 77 Jahre, Edesheim

24.10.2025

Hiltraud Metzner, geb. Krieger 82 Jahre, Rhodt

Taufen:

02.11.2025

Oskar Hell aus Rhodt, in Rhodt

16.11.2025

Lina Weber aus Ramberg, in Rhodt



Candlelight Evening



RockXn

Samstag 20.12.25
Bergkirche Albersweiler

Beginn: 19:30 Uhr Einlass: 19:00 Uhr

Ticketpreise: Vorverkauf 18€, Abendkasse 20€
Vorverkaufsstellen:

Weinstrassen-Bäckerei Schaub
Weinstr. 49
76857 Albersweiler

Post-Agentur Hauenstein
Marktstr. 30
76846 Hauenstein

www.rockxn.de



Kinderseite



Süße Sterne mit Bonbon-Fenster

Verknete 200 Gramm Mehl mit einer Prise Salz, 60 Gramm Puderzucker, einem Ei, 100 Gramm kühler Butter und einem Teelöffel Vanilleextrakt. Stelle den Teig kalt. Gib 12 bunte Fruchtbonbons (ohne Füllung) nach Farben getrennt in Gefrierbeutel und klopfe sie klein. Steche aus dem Teig Sterne aus. Lege sie auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech. Aus der Mitte einen Kreis ausstechen. Dann fülle ihn mit einem Häufchen Bonbonstaub aus. Backe die Sterne bei 200 Grad etwa 7 Minuten. Lass sie ganz abkühlen, dann nimm sie vom Blech.



Sternenwunder

Sterne sind etwas zum Staunen und Träumen. Sie funkeln auf uns herunter und können uns sogar den Weg weisen. Im Dezember beginnt die Dunkelheit so früh, dass du abends schon den Sternenhimmel über dir betrachten kannst. Geh mal raus und guck!

Zieh dich warm an und nimm ein Fernglas mit.



Sterne aus buntem Papier

Schneide aus farbigem, festem Papier mit verschiedenen Mustern jeweils zwei gleich lange Streifen. In die Enden kannst du Kerben, Zacken oder Rundungen schneiden. Klebe die zwei Streifen über Kreuz aufeinander. Schneide ein weiteres Paar Streifen, das ganz anders aussieht, aus und

klebe es schräg über Kreuz auf das erste Paar. So entstehen verschiedene bunte Advents-Sterne!



Wichtige Telefonnummern

Prot. Pfarramt Rhodt unter Rietburg - Frankweiler

Herrengasse 16, 76835 Rhodt unter Rietburg

Pfarrer Bernd Rapp, Telefon 06323/2942 (pfarramt.rhodt@evkirchepfalz.de)

Vikarin Julia Tatrai, Telefon 0176 26776530 (julia.tatrai@evkirchepfalz.de)

Webseite: www.evkirche-queich-weinstrasse.de

Bankverbindung für die Kirchengemeinde Frankweiler, Gleisweiler und Rhodt

Bank für Kirche und Diakonie IBAN: DE36 3506 0190 1200 1560 10

Presbyterium Frankweiler	Vorwahl 06345	Presbyterium Rhodt	Vorwahl 06323
Mariel Hagelstein (Stv)	3883	Helga Fuchs-Entzminger (Stv)	980104
Lilo Anton		Karin Hörner	81187
Monika Hanss	8670	Susanne Lietz	988385
Christine Reichelt-Schloss	3726	Silke Pister	9373020
Thomas Reuther	1485	Roland Schenck	06345 942299
Christian Schranz	8637	Karin Scherr	988370
Kirchendienst		Sabine Schöfer	6723
Christine Reichelt-Schloss	3726	Kirchendienst Rhodt	
Kindergarten		Sabine Schöfer	6723
Arche Noah	8909		
Krankenpflegeverein		Presbyterium Edesheim	
H. Friedel	5214	Dr. Nicole Hartmann	0160 96395119
Nachbarschaftshilfe	0176 94 12 96 23	Iris Kurz	980218
		Andreas Müller	7964
Presbyterium Gleisweiler	Vorwahl 06345	Birgit Schneider-Rieseberg	0176 99276313
Jörg Nicklis (Stv)	918955	Krankenpflegeverein	
Christa Klein	949544	Gunter Steigelmann	5310
Johannes Kleve	0151 20125961	Prot. Kirchbauverein	Rhodt
Kerstin Valnion	918453	Stefanie Braun	06323 988989
Ute Schramm-Reiser	9541086	Pfarrscheuer	Rhodt
Prot. Kirchbauver. Gleisweiler		Belegung und Vermietung	
Andrea Cordas	9358100	Pfarramt Rhodt	2942
Schutzkonzept der Pfarrstelle Rhodt - Frankweiler. Bitte QR - Code scannen.		Prot. Pfarramt Nussdorf	06341969300
		Kath. Pfarrgemeinschaft	
		Büro Edenkoben	06323 4279

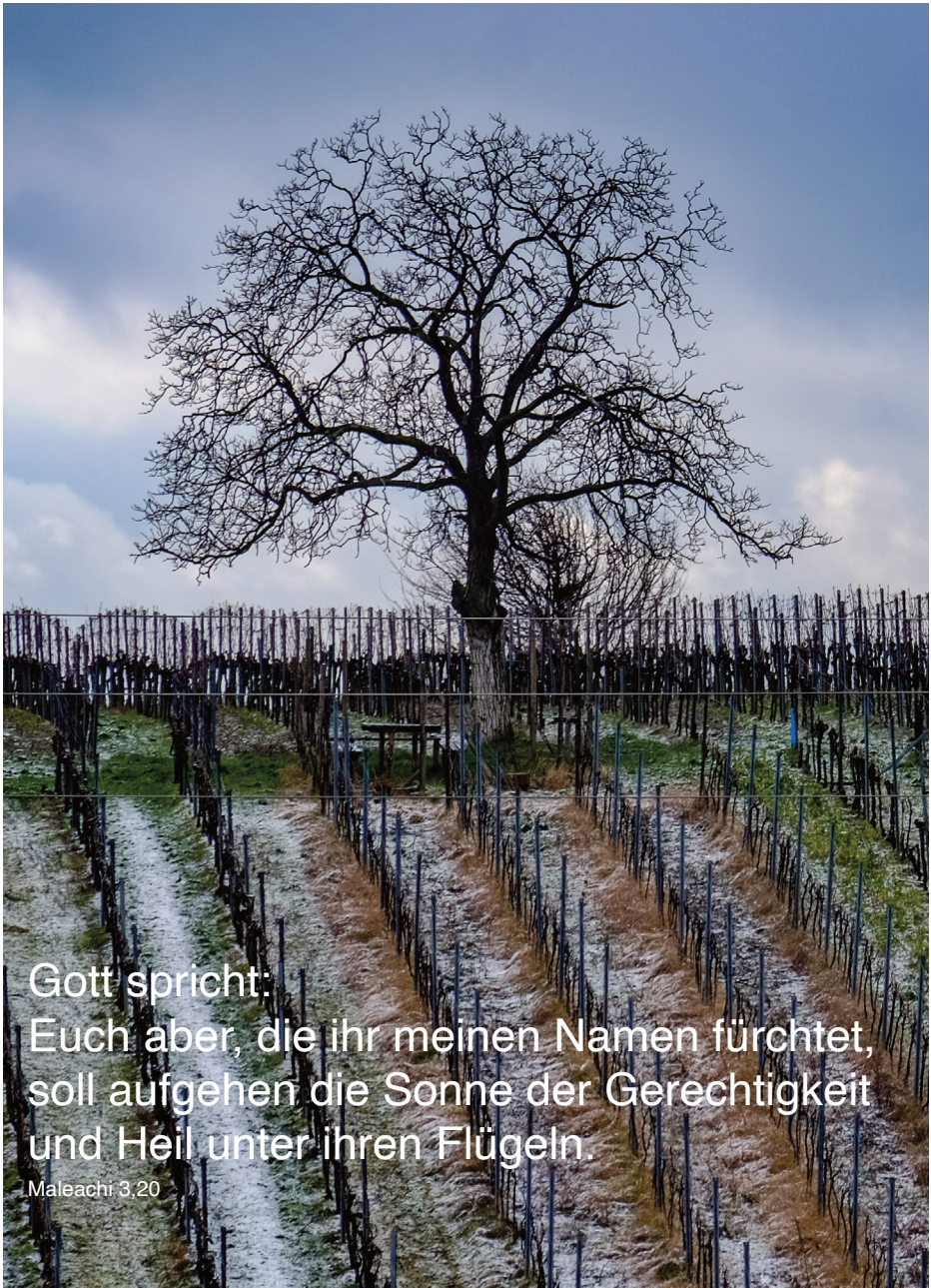


Impressum

V.i.S.d.P.: Pfarrer Bernd Rapp, Pfarramt Rhodt unter Rietburg-Frankweiler

Bilderrechte Pfarramt Rhodt Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/26 ist der 15. Feb. 2026

Zum Schluss



Gott spricht:
Ihr aber, die ihr meinen Namen fürchtet,
soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit
und Heil unter ihren Flügeln.

Maleachi 3,20